

Senioren-Union Rottal-Inn lernt den Nachbarlandkreis Dingolfing-Landau kennen

Die Senioren-Union Rottal-Inn war auf Einladung von Landrat Werner Bumeder im Nachbarlandkreis Dingolfing-Landau unterwegs. Hans Heiß und Charly Altmann hatten wieder eine sehr informative und interessante Fahrt mit Stationen in fünf Gemeinden zusammengestellt. Zunächst empfing uns im Markt Eichendorf Bürgermeister Josef Beham und fuhr mit den Senioren durch eine der größten Gemeinden im Landkreis mit 120 Ortsteilen, 7000 Einwohnern und 14 Feuerwehren. Besonders das 2023 errichtete Kinderhospiz-Haus „Anna“ mit acht Pflegeplätzen liegt ihm am Herzen. Er berichtete von archäologischen Funden wie Goldohrringen und Reihengräbern. Im Ortsteil Adldorf konnte man den Brunnen, die Brauerei und das Schloss der Grafen von Arco auf Valley sehen. Graf Max von Arco auf Valley vermittelte den Senioren kurz geschichtliche Fakten über die Grafen von Arco, insbesondere über das Schloss und die Brauerei.

In Wallersdorf erwartete Bürgermeister Franz Aster die Reisegruppe und zeigte ihnen in einer Rundfahrt die wichtigen Industrieanlagen: das Ersatzteillager von BMW, das in alle Welt versendet, den Großhandel Smith Toys für Spielwaren, den Betrieb Action aus den Niederlanden, den Großhandel für Edeka Getränkemarkt und den Bau des neuen Batteriespeichers für Strom von der nahegelegenen Hochspannungsleitung. Als Besonderheit der Gemeinde stellte er den Mehr-Generationen-Park heraus, unter anderem wegen der Skater- und Bocciabahn sowie der Kneipbecken.

In Reisbach führte der 2. Bürgermeister Martin Huber durch den Markt und erklärte die Bildtafeln auf der Mariensäule, unter anderem die dargestellte Bischofssynode von 799, die hier stattfand. Der Marktbrunnen von Künstler Joseph Neustifter hat auf den drei Säulen die Motive der Markterhebung, der Bischofssynode und den Schildbürgerstreich der Sonnenfischer zum Inhalt. Eine Statue der Hl. Wolfsindis in der Mitte weist auf die regionale Märtyrerin des Mittelalters hin, die für den christlichen Glauben in Reisbach gestorben ist und mindestens seit dem 8. Jahrhundert verehrt wird. In der Kapelle der Hl. Wolfsindis in einem Park vor Reisbach, erzählte Huber die Legende der Heiligen, die als Edelfräulein im Schloss Warth aufgewachsen ist. Man konnte sich im Wasser der Heilquelle, die dort beim Tod der Heiligen entstanden sein soll, erfrischen. Die Gebeine der Hl. Wolfsindis sind unter der gotischen Pfarrkirche von Reisbach begraben.

Im Rathaus von Dingolfing wurden die Senioren von Landrat Werner Bumeder mit Kaffee und Kuchen willkommen geheißen. Hier erfuhren die Senioren, wie sich die Gebietsreform 1972 auswirkte und die Ämteraufteilung mit Landau organisiert wurde. In einem Film präsentierte der Landkreis seine schönsten Seiten, darunter die Freizeitanlage „Bayernpark“ und das Erlebnisbad „Caprima“. Natürlich durfte ein Hinweis auf das große BMW-Werk nicht fehlen.

Bei der letzten Station in Haunersdorf, Gemeinde Simbach bei Landau, informierte die 2. Bürgermeisterin Petra Schulte über die schuldenfreie Finanzsituation sowie die zwei Schwimmbäder und führte stolz durch das neu umgebaute Bürgerhaus. In allen Gemeinden kamen dieselben Themen zur Sprache: die Freude über die zahlreichen Vereine und Feuerwehren sowie die Sorge um das Gesundheitswesen, die Ansiedlung von Ärzten und den Bau bzw. Erhalt von Pflegeheimen und Straßen.



Zum Bild: Die Senioren-Union Rottal-Inn vor dem Landratsamt Dingolfing-Landau. Landrat Werner Bumeder (2.von rechts), Charly Altmann (4. v. rechts)